

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen,
Spielplätze, Umwelt und Natur
IX. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
Telefon 90295 - 5002 / 5003
Fax 90295 - 6515
E-Mail bvv.buero@ba-pankow.de
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>

Berlin, den 04.04.2024

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur ein.

am Donnerstag, 11.04.2024

um 17:15 Uhr

im Haus 6, Raum 227, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Abstimmung über die Tagesordnung (5 Minuten)
- 2 Protokollkontrolle - vorliegende Protokolle - 18.01.2024, 22.02.2024 (5 Minuten)
- 3.1 Bericht Bezirksbürgermeisterin, Fragen und Diskussion (ca. 10 Minuten)
- 3.2 Bericht Bezirksstadträtin, Fragen und Diskussion (ca. 10 Minuten)
- 4 Drucksachen: (ca. 20 Minuten)
 - 4.1 Schluss mit Schlamm- und Modderweg - Schlossallee soll ihren Namen verdienen
Drucksache: IX-0829 - BVV 24.01.2024 Einreicher SPD, ff Mobilität, Änderungsvorschlag bitte einreichen
 - 4.2 Weißenseer Kultursommer als Fest mit Tanz und Musik sichern
Drucksache: IX-0851 - Einreicher Bü90/Grüne, ff Klima, mitberatend Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften (Beschlussempfehlung wird kurzfristig nachgereicht)
- 5 Themenschwerpunkt:
Vorstellung zur Windkraftpotentialstudie - Analyse der Flächen für Pankower Standorte (60 Minuten)
- 6 Sonstiges
- Vorbereitung nächste Sitzung 25.04.2024 - laut Arbeitsplan: Konzept und Planung zur Sanierung des Volksparkes Prenzlauer Berg

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katrin Maillefert
Ausschussvorsitz



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0829

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

24.01.2024 BVV

BVV/020/IX

Betreff: Schluss mit Schlamm- und Modderweg – Schlossallee soll ihren Namen verdienen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Schlossallee, die als Parkweg durch den äußeren Schlosspark führt, zu sanieren und somit die Nutzbarkeit des Weges für Parkbesuchende und Radfahrende wieder herzustellen.

Da auf diesem Abschnitt auch der Fernradweg Berlin-Usedom verläuft, soll das Bezirksamt sich für die Sanierung um Förderung des Bundes bemühen.

Berlin, den 16.01.2024

Einreicher: Fraktion der SPD
 Katja Ahrens, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
50	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
1	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für
 mitberatend in den Ausschuss für
 sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

federführend

Begründung:

Die Schlossallee im Schlosspark führt von Parkeingang (Höhe Lindenberger Straße) bis zum Spielplatz Schlosspark (Türensplatz auf Höhe Rolandstraße) durch den Park. Auf diesem Abschnitt ist der Weg ursprünglich mit einer wassergebundene Wegedecke angelegt.

Die letzte Sanierung des Weges liegt einige Jahr zurück.

Durch intensive Frequentierung und nicht sachgerechte Wiederherstellung des Weges nach Erdarbeiten im Winter 2020/2021 verschlechtert sich die Qualität des Weges immer weiter. Inzwischen reichen bereits leichte Niederschläge aus, um aus diesem nicht-asphaltiertem Streckenabschnitt einen „Modderweg“ entstehen zu lassen. Dies hat nicht nur Konsequenzen für die Sicherheit der Nutzenden durch Wegrutschen oder eine stark verengte Nutzbarkeit des Weges, sondern beeinträchtigt auch den Parkbesuch durch verschmutzte Schuhe und Kleidung, verschmutzte Kinderwagen und Fahrräder und steckbleibende Rollatoren.

Um diesen Zustand zu beheben und den Weg wieder attraktiv und nutzbar zu machen, ist eine Sanierung unumgänglich.

Datum: 26.02.2024 06:48
Betreff: Wtrlt: Text zur zweiten Fassung der Drucksache IX-0829

>>> < > schrieb am 25.02.2024 um 22:15:
Liebes BVV-Büro,

mit heutiger E-Mail übermittle ich Ihnen den Text zur zweiten Fassung der Drucksache IX-0829 mit der Bitte um Weitergabe an die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur:

Die BVV möge beschließen:

„Das Bezirksamt wird ersucht, die Schlossallee, die als Parkweg durch den äußeren Schlosspark führt, zu sanieren und somit die Nutzbarkeit des Weges für Parkbesuchende und Radfahrendewieder herzustellen. Da auf diesem Abschnitt auch der Fernradweg Berlin-Usedom verläuft, soll das Bezirksamt sich für die Sanierung um Förderung des Bundes bemühen.“

Begründung:

„Die Schlossallee im Schlosspark führt von Parkeingang (Höhe Lindenberger Straße) bis zum Spielplatz Schlosspark (Türensplatz auf Höhe Rolandstraße) durch den Park. Auf diesem Abschnitt ist der Weg ursprünglich mit einer wassergebundene Wegedecke angelegt. Die letzten Arbeiten am Weg liegen Sanierung des Weges liegt einige Jahr zurück.

Durch intensive Frequentierung und nicht sachgerechte ggf. fehlerhafte Wiederherstellung des Weges nach Erdarbeiten im Winter 2020/2021 verschlechtert sich die Qualität des Weges immer weiter. Inzwischen reichen bereits leichte Niederschläge aus, um aus diesem nicht-asphaltem Streckenabschnitt einen „Modderweg“ entstehen zu lassen. Dies hat nicht nur Konsequenzen für die Sicherheit der Nutzenden durch Wegrutschen oder eine stark verengte Nutzbarkeit des Weges, sondern beeinträchtigt auch den Parkbesuch durch verschmutzte Schuhe und Kleidung, verschmutzte Kinderwagen und Fahrräder und steckbleibende Rollatoren.

Um diesen Zustand zu beheben und den Weg wieder attraktiv und nutzbar zu machen, ist eine Sanierung unumgänglich.“

Vielen Dank und herzliche Grüße

Katja Ahrens



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0851

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

28.02.2024 BVV

BVV/021/IX

Betreff: Weißenseer Kultursommer als Fest mit Tanz und Musik sichern**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, den Weißenseer Kultursommer in die Liste der Veranstaltungen aufzunehmen, für die durch eine immissionsschutzrechtliche Einzelfallbetrachtung individuelle Immissionsrichtwerte festgelegt werden können, so wie für viele andere Feste im Bezirk Pankow im BVV-Beschluss VIII-0931/2019 beschlossen.

Dadurch soll der Weißenseer Kultursommer, der zu dem Zeitpunkt des BVV-Beschlusses noch nicht existierte, auch die Möglichkeit erhalten, geeignete Immissionswerte auszuschöpfen, ohne die ein solches Kiezkulturfest schwer umsetzbar wäre.

Berlin, den 20.02.2024

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 gez. BV Almuth Tharan, BV Christoph Göring, BV Silke Gänger

Begründung siehe Rückseite

siehe 2. Ausfertigung**Abstimmungsergebnis:**

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
 _____ mehrheitlich
 _____ Ja-Stimmen
 _____ Gegenstimmen
 _____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
 _____ mitberatend in den Ausschuss für
 _____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Gemäß dem BVV-Beschluss VIII-0931/2019 wurde für eine Reihe von wiederkehrenden Festen und Veranstaltungen mit wichtiger bezirklicher Bedeutung die Möglichkeit einer immissionschutzrechtlichen Einzelfallbetrachtung mit der Festsetzung individueller Immissionsrichtwerte geschaffen.

Veranstaltungen wie Jazz im Park, Dunckerstraßen-Fest, Choriner Straßenfest, Volksfest Rosenthaler Herbst/Erntedankfest, Fest an der Panke, Buchholzer Festtage und Kinderfest des Bezirks Pankow wurden in diese Liste aufgenommen.

Da der Weißenseer Kultursommer im Jahr 2021 ins Leben gerufen wurde und bei seiner Umsetzung nicht berücksichtigt wurde, beantragen wir die Erweiterung des BVV-Beschlusses um den Weißenseer Kultursommer.

Die vielfältigen Angebote des Weißenseer Kultursommers, darunter Konzerte, Workshops, Feste, Lesungen, Kiezspaziergänge und Ausstellungen, erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und tragen maßgeblich zur Identitätsstiftung des Stadtteils bei. Nur durch eine immissionschutzrechtliche Sonderregelung kann sichergestellt werden, dass diese für Weißensee wichtige kulturelle Veranstaltung auch weiterhin stattfinden kann.

Daher ist es für die Durchführung des Festes wichtig, die Einbindung des Weißenseer Kultursommers in die Liste von Veranstaltungen mit individuellen Immissionsrichtwerten aufzunehmen. Dies würde nicht nur den Veranstaltern und den lokalen Initiativen zugutekommen, sondern auch den Bürger*innen von Weißensee die Möglichkeit bieten, aktiv am kulturellen Leben ihres Stadtteils teilzunehmen.

Auszug aus der Vzk der Drucksache VIII-0931/2019 von 2019 zur Möglichkeit immissionschutzrechtlichen Einzelfallbetrachtung mit der Festsetzung individueller Immissionsrichtwerte: „Die aufgezählten Veranstaltungen finden seit vielen Jahren mit wachsender Beliebtheit und Akzeptanz bei Anwohnern und Besuchern statt. Sie weisen eine hohe soziale und kulturelle Bedeutung im Bezirk Pankow auf.“

Die vorliegenden Anträge für das Jahr 2019 zeigen, dass durch die geplanten Veranstaltungsrahmen die Immissionsrichtwerte für störende Veranstaltungen nach § 11 der Veranstaltungslärm-Verordnung nicht ohne größere Einschränkungen eingehalten werden können. Ursache sind steigende Besucherzahlen und die damit verbundene Erhöhung der Geräuschbelastung der Anwohner. Die zur Einhaltung der Immissionsrichtwerte durchzuführenden Maßnahmen würden den Charakter der Veranstaltungen erheblich verändern, ggf. wären die Veranstaltungen nicht genehmigungsfähig.

Die Einstufung der Veranstaltungen als „Veranstaltungen mit herausragender Bedeutung“, lässt immissionschutzrechtlich eine Einzelfallbetrachtung mit der Festsetzung individueller Immissionsrichtwerte zu. Die Veranstaltungen könnten dann einen höheren Immissionsrichtwert ausschöpfen. Die Anwohner müssten dann kurzzeitig einen höheren Geräuschpegel hinnehmen.

Da die Veranstaltungen eine wachsende Beliebtheit aufweisen, sie traditionell stattfinden und einen hohen sozialen Wert haben, ist aus Sicht des Umwelt und Naturschutzamtes die Voraussetzung zur Einstufung der Veranstaltungen als „Veranstaltungen mit herausragender Bedeutung“ gegeben.“



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

2. Ausfertigung
IX-0851

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

28.02.2024 BVV

BVV/021/IX

Betreff: Weißenseer Kultursommer als Fest mit Tanz und Musik sichern

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, den Weißenseer Kultursommer in die Liste der Veranstaltungen aufzunehmen, für die durch eine immissionsschutzrechtliche Einzelfallbetrachtung individuelle Immissionsrichtwerte festgelegt werden können, so wie für viele andere Feste im Bezirk Pankow im BVV-Beschluss VIII-0878/2019 beschlossen.

Dadurch soll der Weißenseer Kultursommer, der zu dem Zeitpunkt des BVV-Beschlusses noch nicht existierte, auch die Möglichkeit erhalten, geeignete Immissionswerte auszuschöpfen, ohne die ein solches Kiezkulturfest schwer umsetzbar wäre.

Berlin, den 28.02.2024

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 gez. BV Almuth Tharan, BV Christoph Göring, BV Silke Gänger

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

 vertagt
 beschlossen mit Änderung
 abgelehnt
 zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

 einstimmig
 mehrheitlich
 Ja-Stimmen
 Gegenstimmen
 Enthaltungen

federführend

 überwiesen in den Ausschuss für
 mitberatend in den Ausschuss für
 sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Gemäß dem BVV-Beschluss VIII-0878/2019 wurde für eine Reihe von wiederkehrenden Festen und Veranstaltungen mit wichtiger bezirklicher Bedeutung die Möglichkeit einer immissionschutzrechtlichen Einzelfallbetrachtung mit der Festsetzung individueller Immissionsrichtwerte geschaffen.

Veranstaltungen wie Jazz im Park, Dunckerstraßen-Fest, Choriner Straßenfest, Volksfest Rosenthaler Herbst/Erntedankfest, Fest an der Panke, Buchholzer Festtage und Kinderfest des Bezirks Pankow wurden in diese Liste aufgenommen.

Da der Weißenseer Kultursommer im Jahr 2021 ins Leben gerufen wurde und bei seiner Umsetzung nicht berücksichtigt wurde, beantragen wir die Erweiterung des BVV-Beschlusses um den Weißenseer Kultursommer.

Die vielfältigen Angebote des Weißenseer Kultursommers, darunter Konzerte, Workshops, Feste, Lesungen, Kiezspaziergänge und Ausstellungen, erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und tragen maßgeblich zur Identitätsstiftung des Stadtteils bei. Nur durch eine immissionschutzrechtliche Sonderregelung kann sichergestellt werden, dass diese für Weißensee wichtige kulturelle Veranstaltung auch weiterhin stattfinden kann.

Daher ist es für die Durchführung des Festes wichtig, die Einbindung des Weißenseer Kultursommers in die Liste von Veranstaltungen mit individuellen Immissionsrichtwerten aufzunehmen. Dies würde nicht nur den Veranstaltern und den lokalen Initiativen zugutekommen, sondern auch den Bürger*innen von Weißensee die Möglichkeit bieten, aktiv am kulturellen Leben ihres Stadtteils teilzunehmen.

Auszug aus der VzK der Drucksache VIII-0878/2019 von 2019 zur Möglichkeit immissionschutzrechtlichen Einzelfallbetrachtung mit der Festsetzung individueller Immissionsrichtwerte: „Die aufgezählten Veranstaltungen finden seit vielen Jahren mit wachsender Beliebtheit und Akzeptanz bei Anwohnern und Besuchern statt. Sie weisen eine hohe soziale und kulturelle Bedeutung im Bezirk Pankow auf.

Die vorliegenden Anträge für das Jahr 2019 zeigen, dass durch die geplanten Veranstaltungsrahmen die Immissionsrichtwerte für störende Veranstaltungen nach § 11 der Veranstaltungslärm-Verordnung nicht ohne größere Einschränkungen eingehalten werden können. Ursache sind steigende Besucherzahlen und die damit verbundene Erhöhung der Geräuschbelastung der Anwohner. Die zur Einhaltung der Immissionsrichtwerte durchzuführenden Maßnahmen würden den Charakter der Veranstaltungen erheblich verändern, ggf. wären die Veranstaltungen nicht genehmigungsfähig.

Die Einstufung der Veranstaltungen als „Veranstaltungen mit herausragender Bedeutung“, lässt immissionschutzrechtlich eine Einzelfallbetrachtung mit der Festsetzung individueller Immissionsrichtwerte zu. Die Veranstaltungen könnten dann einen höheren Immissionsrichtwert ausschöpfen. Die Anwohner müssten dann kurzzeitig einen höheren Geräuschpegel hinnehmen.

Da die Veranstaltungen eine wachsende Beliebtheit aufweisen, sie traditionell stattfinden und einen hohen sozialen Wert haben, ist aus Sicht des Umwelt und Naturschutzamtes die Voraussetzung zur Einstufung der Veranstaltungen als „Veranstaltungen mit herausragender Bedeutung“ gegeben.“



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0851

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

28.02.2024 BVV
20.03.2024 BVV

BVV/021/IX
BVV/Forts021/IX

vertagt

Betreff: Weißenseer Kultursommer als Fest mit Tanz und Musik sichern**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, den Weißenseer Kultursommer in die Liste der Veranstaltungen aufzunehmen, für die durch eine Immissionschutzrechtliche Einzelfallbetrachtung individuelle Immissionsrichtwerte festgelegt werden können, so wie für viele andere Feste im Bezirk Pankow im BVV-Beschluss VIII-0878/2019 beschlossen.

Dadurch soll der Weißenseer Kultursommer, der zu dem Zeitpunkt des BVV-Beschlusses noch nicht existierte, auch die Möglichkeit erhalten, geeignete Immissionswerte auszuschöpfen, ohne die ein solches Kiezkulturfest schwer umsetzbar wäre.

Berlin, den 01.03.2024

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
gez. BV Almuth Tharan, BV Christoph Göring, BV Silke Gänger

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____	einstimmig
x	mehrheitlich
20	Ja-Stimmen
15	Gegenstimmen
8	Enthaltungen

x _____ überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur
Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften

federführend

Begründung:

Gemäß dem BVV-Beschluss VIII-0878/2019 wurde für eine Reihe von wiederkehrenden Festen und Veranstaltungen mit wichtiger bezirklicher Bedeutung die Möglichkeit einer immissionschutzrechtlichen Einzelfallbetrachtung mit der Festsetzung individueller Immissionsrichtwerte geschaffen.

Veranstaltungen wie Jazz im Park, Dunckerstraßen-Fest, Choriner Straßenfest, Volksfest Rosenthaler Herbst/Erntedankfest, Fest an der Panke, Buchholzer Festtage und Kinderfest des Bezirks Pankow wurden in diese Liste aufgenommen.

Da der Weißenseer Kultursommer im Jahr 2021 ins Leben gerufen wurde und bei seiner Umsetzung nicht berücksichtigt wurde, beantragen wir die Erweiterung des BVV-Beschlusses um den Weißenseer Kultursommer.

Die vielfältigen Angebote des Weißenseer Kultursommers, darunter Konzerte, Workshops, Feste, Lesungen, Kiezspaziergänge und Ausstellungen, erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und tragen maßgeblich zur Identitätsstiftung des Stadtteils bei. Nur durch eine immissionschutzrechtliche Sonderregelung kann sichergestellt werden, dass diese für Weißensee wichtige kulturelle Veranstaltung auch weiterhin stattfinden kann.

Daher ist es für die Durchführung des Festes wichtig, die Einbindung des Weißenseer Kultursommers in die Liste von Veranstaltungen mit individuellen Immissionsrichtwerten aufzunehmen. Dies würde nicht nur den Veranstaltern und den lokalen Initiativen zugutekommen, sondern auch den Bürger*innen von Weißensee die Möglichkeit bieten, aktiv am kulturellen Leben ihres Stadtteils teilzunehmen.

Auszug aus der VzK der Drucksache VIII-0878/2019 von 2019 zur Möglichkeit immissionschutzrechtlichen Einzelfallbetrachtung mit der Festsetzung individueller Immissionsrichtwerte: „Die aufgezählten Veranstaltungen finden seit vielen Jahren mit wachsender Beliebtheit und Akzeptanz bei Anwohnern und Besuchern statt. Sie weisen eine hohe soziale und kulturelle Bedeutung im Bezirk Pankow auf.“

Die vorliegenden Anträge für das Jahr 2019 zeigen, dass durch die geplanten Veranstaltungsrahmen die Immissionsrichtwerte für störende Veranstaltungen nach § 11 der Veranstaltungslärm-Verordnung nicht ohne größere Einschränkungen eingehalten werden können. Ursache sind steigende Besucherzahlen und die damit verbundene Erhöhung der Geräuschbelastung der Anwohner. Die zur Einhaltung der Immissionsrichtwerte durchzuführenden Maßnahmen würden den Charakter der Veranstaltungen erheblich verändern, ggf. wären die Veranstaltungen nicht genehmigungsfähig.

Die Einstufung der Veranstaltungen als „Veranstaltungen mit herausragender Bedeutung“, lässt immissionschutzrechtlich eine Einzelfallbetrachtung mit der Festsetzung individueller Immissionsrichtwerte zu. Die Veranstaltungen könnten dann einen höheren Immissionsrichtwert ausschöpfen. Die Anwohner müssten dann kurzzeitig einen höheren Geräuschpegel hinnehmen.

Da die Veranstaltungen eine wachsende Beliebtheit aufweisen, sie traditionell stattfinden und einen hohen sozialen Bedeutung haben, ist aus Sicht des Umwelt- und Naturschutzamtes die Voraussetzungen zur Einstufung der Veranstaltungen als „Veranstaltungen mit herausragender Bedeutung“ gegeben.“

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am:
11.04.2024

Beginn: 17:15 Uhr

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
Ahrens, Katja - SPD -		
Drewitz, Jan - Bü 90/Grüne -		
Göring, Christoph - Bü 90/Grüne -		
Lenkeit, Marc - SPD -		
Lüssow, Axel - Bü 90/Grüne -		
Maillefert, Katrin - Linke -		
N.N., AfD - AfD -		
Seewald, Jan Arne - CDU -		
Simon, Oliver - FDP -		
Stang, Markus - CDU -		
Steinke, Claudia - CDU -		
Dr. Stiller, Jaana - Linke -		
Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
Deisler, Jonathan - auf Antrag Linke -		
Gehrenkemper, Lennart - auf Antrag Bü 90/Grüne -		
Hüchtemann, Tobias - auf Antrag SPD -		
Kayser, Felix - auf Antrag CDU -		
König, Melanie - auf Antrag AfD -		
stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
Delitz, Melanie - auf Antrag CDU -		
Franz, Andrea - auf Antrag SPD -		

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

IX. Wahlperiode

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am:

11.04.2024

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Schmedt, Norbert - auf Antrag Bü
90/Grüne -

Van hove, Tamara - auf Antrag Linke

-

BA-Mitglied

Unterschrift

Vertreter

Anders-Granitzki, Manuela - CDU -
BzStRin

Dr. Koch, Cordelia - Bü 90/Grüne -
Bezirksbürgermeisterin
